

Lektorenprogramm in Asien

Die folgenden Projektbeispiele wurden im Lektoratsjahr 2017/18 umgesetzt. Es ist eine Auswahl von ca. 18 umgesetzten Projekten, die einen Einblick in Vielfalt der Ideen und Formate ermöglichen.

Jüdisches Leben in Qingdao

Ein vertonter Stadtspaziergang - mit 20 000 Schritten und Germanistikstudierenden im Ohr durch das jüdische Qingdao des 19. Jahrhunderts.



Über die jüdische Immigration in chinesische Städte wie Shanghai oder Harbin ist bereits viel verzeichnet. Über das jüdische Leben in Qingdao hingegen ist noch sehr wenig bekannt. Daher haben sich Germanistikstudierende aus dem zweiten und dritten Jahrgang der Ozean Universität Chinas auf Spurensuche begeben und das jüdische Leben in Qingdao um die letzte Jahrhundertwende erforscht. Aus den Forschungsergebnissen ist ein Stadtspaziergang quer durch die Altstadt Qingdaos entstanden, den die Studierenden anschließend in Form eines Hörspiels auf Deutsch vertonten.

Der Besuch des Gastdozenten Dr. Pu Rongjian (Shandong Universität Jinan) leitete die Projekttag ein. Nach einem Vortrag über die jüdische Nation und Kultur, stellte die Projektgruppe ihre Forschungsergebnisse vor, trat in Austausch mit Dr. Pu Rongjian und erkundete im Anschluss die zuvor recherchierten Orte in der Stadt und entwickelte die Route des Spaziergangs. In einer zweitägigen Schreibwerkstatt, in der die Studierenden

Lektorenprogramm in Asien

Techniken des kreativen Schreibens erlernten, wurde der Spaziergang in Form eines Hörspiels verschriftlicht, umanschließend im Tonstudio aufgenommen zu werden.

Das Hörspiel und die Wegbeschreibung können online heruntergeladen werden und laden jeden zu einem Spaziergang durch die jüdische Vergangenheit Qingdaos ein.

<https://pan.baidu.com/s/1mZpbFy9phEyV632L7Q7ZgA#list/path=%2F>

Projektleitung: Katharina Eberle (Qingdao/China, Juni-Juli 2018)

Fotos, Text: Katharina Eberle

Lektorenprogramm in Asien

Co-Teaching in Jakarta

Ein dreitägiges Seminar für die gezielte Vorbereitung von Germanistikstudierenden auf die mündliche Verteidigung von Abschlussarbeiten



Das an der Universität Negeri Jakarta angebotene Seminar basiert auf den erworbenen Kenntnissen des Fortbildungsseminars für LOK-Lektoren des Jahrgangs 2017/2018.

Das anderthalbjährige Fortbildungsseminar thematisiert sowohl theoretische als auch praxisbezogene Aspekte der Präsentationskompetenz, wie beispielsweise die rhetorischen Grundlagen (*Ethos, Pathos, Logos*), die Fünfsatz-Regel und relevante Redemittel.

Dort lernten sich u.a. die LOK-Lektoren Arpani Harun und Tran Tuan Anh kennen, die sich zu einem internationalen Seminarteam zusammengetan haben, um ein dreitägiges Co-Teaching-Seminar für ihre eigenen Studierende in Jakarta zu konzipieren. Das Verständnis der Lehr- und Lerntradition bzw. die Bedürfnisse der lokalen Zielgruppe spielt hierbei für den Erfolg des Seminars eine entscheidende Rolle. Ziel ist es die Studierenden mit Hilfe der eigens erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bestmöglich auf die mündliche Präsentation für die Verteidigung ihrer Abschlussarbeit vorzubereiten. Am Seminar an der Universität Negeri Jakarta haben insgesamt 20 Studierende der

Lektorenprogramm in Asien

Fakultät für Sprachen und Kunst teilgenommen. 16 davon haben sich für eine Probe-Verteidigung in der dritten Sitzung angemeldet.

Uns ist bei der Durchführung des Seminars gelungen, dass die Präsentationskompetenz der Teilnehmenden durch unser didaktisch durchdachtes und sehr zielorientiertes Konzept verbessert werden konnte. Die Zufriedenheit der Teilnehmenden lässt sich aus unserem online-Feedbackbogen deutlich feststellen. Besonders gut geklappt hat auch unsere Co-Leitung, von der nicht nur wir als Dozenten sondern auch die Germanistikstudierenden profitiert haben.

Konzept und Seminarmaterialien unter:

<http://180.148.4.245:5000/sharing/mlKstP1Lu>

password: seminarunj

Projektleiter: Tran Tuan Anh und Arpani Harun (Ho-Chi-Minh-City/Vietnam und Jakarta/Indonesien, März 2018)

Text: Tran Tuan Anh und Arpani Harun

Fotos: Tran Tuan Anh

Lektorenprogramm in Asien

Sustainable Tourism in Isan

Interaktiven Workshops und Exkursionen ermöglichen es Studierenden der Universität Khon Kaen nachhaltige Tourismuskonzepte im Isan zu entdecken. Zwei lokale Entrepreneurs ihr Business vor und inspirieren zu Reflexionen und Ideen für den eigenen beruflichen Lebensweg.



Viele der Studierenden, die an der Khon Kaen University Deutsch studieren, erhoffen sich mit dieser Studienwahl gute Aussichten auf einen Arbeitsplatz im Tourismus. Da der touristisch beinahe ausgesparte Nordosten Thailands aber kaum Möglichkeiten bietet, verlassen einige der Absolventen die Region und werden in den touristischen Ballungsgebieten Thailands fündig. Weiterhin haben alternative oder nachhaltige Tourismus-Konzepte bisher nur bedingt öffentliche Aufmerksamkeit erlangt.

Um in dieser Hinsicht neue Wege aufzudecken, das Thema zukunftsorientiert sichtbar zu machen und die Studierenden lokal zu vernetzen, wurden zwei Referentinnen geladen, die jeweils einen interaktiven Workshop mit anschließender Exkursion gestalteten. Während sie am Vormittag ihr eigenes Business vorstellten und Fertigkeiten im Bereich des Projektmanagements und des Networkings vermittelten, machten sie das Gelernte am Nachmittag praktisch erlebbar. Einen Tag ging es zur MeKin Organic Farm, einem Familienbetrieb mit biologisch angebautem Obst und Gemüse, Übernachtungsmöglichkeit und Lernangeboten und am nächsten Tag in das Naturreservat des Khon Kaen Zoo, wo sich die Teilnehmenden unter Anleitung des Khon Kaen Climbing Club im Bouldern und Klettern ausprobieren konnten.

Lektorenprogramm in Asien

Im Anschluss an das Projekt meldeten einige der Studierenden zurück, dass sie noch nie etwas Ähnliches erlebt hätten. Neben der Sensibilisierung für Themen der Nachhaltigkeit, zum Beispiel der Absicht, weniger Plastik zu benutzen und dies auch aktiv weiterzugeben, fühlten sie sich auch in Engagement und Eigeninitiative gestärkt. Im Kontakt mit den lokalen Selbstständigen wurde den Teilnehmenden zunehmend bewusst, dass sie ihre Region aktiv mitgestalten können und selbst das Potential dafür haben, kreative berufliche Visionen zu verfolgen.

Projektleitung: Sarah Bulang (Khon Kaen/Thailand, April 2018)

Fotos und Text: Sarah Bulang